

Was hat meine Ernährung mit dem Klima zu tun?

Biobauer

Landwirt, der ökologische Landwirtschaft betreibt, das heißt, er stellt Nahrungsmittel und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse auf der Grundlage bestimmter Produktionsmethoden her, die eine umweltschonende Produktion sowie artgerechte Haltung von Tieren ermöglichen sollen.

[Weiterlesen](#)

Bioqualität

Haben Lebensmittel, die aus ökologischer Landwirtschaft stammen.

[Weiterlesen](#)

CO₂-Bilanz

Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, die direkt bzw. indirekt durch Aktivitäten oder Lebensstadien von Produkten oder Personen entstehen bzw. verursacht werden. Neben Kohlenstoffdioxid werden oft auch andere Treibhausgase bilanziert, meist in Tonnen CO₂-Äquivalent (kurz t CO₂-eq).

[Weiterlesen](#)

CO₂-Emissionen

Ausstoß von Kohlendioxid, das als Treibhausgas durch den Treibhauseffekt das Klima der Erde und durch seine Löslichkeit in Wasser den pH-Wert der Ozeane wesentlich beeinflusst.

[Weiterlesen](#)

Einwegverpackung

Verpackung, die zu einmaligem Gebrauch, nicht zur Wiederverwendung bestimmt ist.

Energieeffizient

Adjektiv zu Energieeffizienz: gemäß Energieeffizienz-Richtlinie 2012/27/EU „das Verhältnis von Ertrag an Leistung, Dienstleistungen, Waren oder Energie zu Energieeinsatz“. Unter Energieeffizienz wird somit die rationellere Verwendung von Energie verstanden.

[Weiterlesen](#)

Energieintensiv

Bei der Herstellung von etwas viel Energie verbrauchend.

Was hat meine Ernährung mit dem Klima zu tun?

Entfremdung

Individueller oder gesellschaftlicher Zustand, in dem eine ursprünglich natürliche Beziehung (zwischen Menschen, Menschen und Arbeit, Menschen und dem Produkt ihrer Arbeit sowie von Menschen zu sich selbst oder zur Natur) aufgehoben, verkehrt, ge- oder zerstört wird.

[Weiterlesen](#)

EU-Siegel

Das EU-Bio-Siegel kennzeichnet die Produkte, die mindestens den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung genügen.

[Weiterlesen](#)

Fairer Handel

Fair Trade: kontrollierter Handel, bei dem den Erzeugern für die gehandelten Produkte oder Produktbestandteile meist ein von den einzelnen Fair-Trade-Organisationen unterschiedlich bestimmter Mindestpreis bezahlt wird. Damit soll den Produzenten auch bei niedrigeren Marktpreisen ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel ermöglicht werden.

[Weiterlesen](#)

Hofladen

Geschäft, das direkt an einen landwirtschaftlichen Betrieb angeschlossen ist und in dem Produkte vom Hof verkauft werden. Auch der Begriff Ab-Hof-Verkauf ist geläufig dafür.

[Weiterlesen](#)

Klimabilanz

Die CO₂-Bilanz (Kohlenstoffdioxidbilanz, Kohlendioxidbilanz, auch Treibhausgasbilanz, CO₂-Fußabdruck, engl. Carbon footprint) ist ein Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, der direkt bzw. indirekt durch Aktivitäten oder Lebensstadien von Produkten oder Personen entstehen bzw. verursacht werden. Neben Kohlenstoffdioxid werden oft auch andere Treibhausgase bilanziert, meist in Tonnen CO₂-Äquivalent (kurz t CO₂-eq).

[Weiterlesen](#)

Was hat meine Ernährung mit dem Klima zu tun?

Klimaneutral

Handlungen und Prozesse, durch die Treibhausgase freigesetzt werden, haben eine die globale Klimaerwärmung verstärkende, also vereinfacht ausgedrückt „klimaschädigende“ Wirkung. Im Gegensatz dazu haben Handlungen und Prozesse, die keine Treibhausgasemissionen verursachen oder deren Emissionen vollständig kompensiert werden können, keine das Klima beeinflussende Wirkung; sie werden vereinfacht als klimaneutral oder treibhausgasneutral bezeichnet.

[Weiterlesen](#)

Klimaziele

Politische Maßnahmen zur Eindämmung der globalen Erwärmung.

[Weiterlesen](#)

Konsum

Verzehr oder Verbrauch von Gütern. Im volkswirtschaftlichen Sinne steht der Begriff für den Kauf von Gütern des privaten Ge- oder Verbrauchs durch Konsumenten (Haushalte). Betriebswirtschaftlich wird oft der Output von Gütern als Konsum bezeichnet.

[Weiterlesen](#)

Kulturlandschaft

Dauerhaft vom Menschen geprägte Landschaft. Zusammen mit dem gegensätzlichen Begriff „Naturlandschaft“ entsteht ein komplementäres Begriffspaar. Je nach Definition werden z. B. Stadtlandschaft, Industrie- oder Wirtschaftslandschaft und der ländliche Raum teilweise zu den Kulturlandschaften gezählt, teilweise jedoch nicht.

[Weiterlesen](#)

Mehrwegverpackung

Zu mehrmaligem Gebrauch bestimmte Verpackung.

Milchprodukt

Lebensmittel, dessen Zutaten hauptsächlich aus Milch oder Milchbestandteilen (Milcheiweiß, Milchfett oder Milchezucker) besteht. Zu den Milcherzeugnissen gehören einerseits verschieden behandelte Milcharten und andererseits durch Fermentation oder Extraktion von Milchbestandteilen gewonnene Produkte der Milch.

[Weiterlesen](#)

Mobilität

Die räumliche Mobilität bezeichnet die Beweglichkeit von Lebewesen oder Gegenständen im physischen, baulichen oder geografischen Raum.

[Weiterlesen](#)

Was hat meine Ernährung mit dem Klima zu tun?

No-Go

Bezeichnet als Scheinanglizismus im Deutschen ein Verbot oder Tabu bzw. drückt eine Stopp-Entscheidung aus. Es bedeutet: etwas ist verboten, unangemessen (Fettnäpfchen, Fauxpas), schädlich, kontraproduktiv bzw. wird gestoppt, nicht weitergeführt. Ein anderer umgangssprachlicher Ausdruck für das Tabu ist „*Das geht gar nicht!*“.

[Weiterlesen](#)

Ökologischer Fußabdruck

Biologisch produktive Fläche auf der Erde, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen (unter den heutigen Produktionsbedingungen) dauerhaft zu ermöglichen. Er wird als Nachhaltigkeitsindikator bezeichnet. Das schließt Flächen ein, die zur Produktion von Kleidung und Nahrung oder zur Bereitstellung von Energie benötigt werden, aber z. B. auch zur Entsorgung von Müll oder zum Binden des durch menschliche Aktivitäten freigesetzten Kohlenstoffdioxids. Der Fußabdruck kann dann mit der Biokapazität der Welt oder der Region verglichen werden, also der biologisch produktiven Fläche, die vorhanden ist.

[Weiterlesen](#)

Ökostromanbieter

Unternehmen, das Strom aus erneuerbaren Energiequellen verkauft.

[Weiterlesen](#)

Pestizid

Aus dem englischen Sprachgebrauch übernommene Bezeichnung für Chemikalien und Mikroorganismen, mit der als lästig oder schädlich angesehene Lebewesen getötet, vertrieben oder in Keimung, Wachstum oder Vermehrung gehemmt werden können. Im Allgemeinen sind damit Stoffe gemeint, die vom Menschen hergestellt und eingesetzt werden.

[Weiterlesen](#)

Regional

Auf ein Gebiet begrenzt, beschränkt; gebietsweise, räumlich, lokal.

[Weiterlesen](#)

Ressource

Französisch la ressource [ʁə'surs], deutsch ‚Mittel, Quelle‘ von lateinisch resurgere, deutsch ‚hervorquellen‘ ist Mittel, Gegebenheit wie auch Merkmal bzw. Eigenschaft, um Ziele zu verfolgen, Anforderungen zu bewältigen, spezifische Handlung zu tätigen oder einen Vorgang zielgerecht ablaufen zu lassen.

[Weiterlesen](#)

Rohkost

In einem weiteren Sinne jede frische, unerhitzte Nahrung sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft. Im engeren, allerdings sprachlich dominierenden Sinne steht der Begriff nur für unerhitzte oder sogar gänzlich unverarbeitete Nahrungsmittel pflanzlicher Herkunft

[Weiterlesen](#)

Saisonal

Die Saison betreffend, saisonbedingt.

[Weiterlesen](#)

Schwellenländer

Staaten, die traditionell noch zu den Entwicklungsländern gezählt werden, aber nicht mehr deren typische Merkmale aufweisen. Deshalb werden solche Länder begrifflich von den Entwicklungsländern getrennt.

[Weiterlesen](#)

Solidarische Landwirtschaft

Auch Gemeinschaftshof, Landwirtschaftsgemeinschaft, Versorgungsgemeinschaft und – insbesondere in der Schweiz – regionale Vertragslandwirtschaft genannt, ist eine Organisationsform in der Landwirtschaft, bei der eine Gruppe von Verbrauchern auf lokaler Ebene mit einem oder mehreren Partner-Landwirten kooperiert.

[Weiterlesen](#)

Stickstoffdünger

Dünger, die den Pflanzen vorwiegend ihr Hauptnährelement Stickstoff zur Verfügung stellen. Diese Düngemittel können natürlichen Ursprungs sein (z. B. als Kaliumnitrat) oder von der Industrie hergestellt werden.

[Weiterlesen](#)

Streuobstwiese

Regional auch Obstwiese, Obstgarten, Bitz, Bangert, Bongert oder Bungert genannt, ist eine traditionelle Form des Obstbaus. Auf Streuobstwiesen stehen verstreute hochstämmige Obstbäume meist unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Arten und Sorten. Der moderne, intensive Obstanbau ist dagegen von niederstämmigen Obstsorten in Monokultur geprägt (Obstplantagen).

[Weiterlesen](#)

Was hat meine Ernährung mit dem Klima zu tun?

Tierische Fette

Fette und Milchfette, die von Tieren stammen. Tierfette und -öle werden eingeteilt in Milchfette (Streichfette) sowie in Körperfette der Land- und Seetiere. Milchfette sind Molkereiprodukte. Andere Tierfette werden durch Auspressen und Ausschmelzen gewonnen aus Nebenprodukten der Schlachtereie.

[Weiterlesen](#)

Treibhausgase

Infrarotaktive Spurengase, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben können. Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen langwelligen (infraroten) Wärmestrahlung (thermischen Strahlung), die sonst ins Weltall entweichen würde.

[Weiterlesen](#)

Unverpacktläden

Einzelhandelsgeschäft, das sich von anderen Läden dadurch unterscheidet, dass das gesamte Sortiment lose – also ohne Gebinde und somit frei von Verpackungen – angeboten wird. Ziel ist es dadurch, Lebensmittelabfall und Verpackungsmüll zu vermeiden. Besonders in westlichen Wirtschaftsländern gibt es eine Nachfrage zum verpackungsfreien Einkaufen, es eröffnen seit ca. 2010 verpackungsfreie Läden.

[Weiterlesen](#)

Verbrennungsmotor

In der Patentliteratur auch als Brennkraftmaschine bezeichnet, ist eine Verbrennungskraftmaschine, wandelt also chemische Energie in mechanische Arbeit um. Dazu wird im Brennraum ein zündfähiges Gemisch aus Kraftstoff und Luft verbrannt. Kennzeichen der Verbrennungsmotoren ist die „innere Verbrennung“, also die Erzeugung der Verbrennungswärme im Motor.

[Weiterlesen](#)

Virtuelles Wasser

Auch latentes Wasser: die Menge Wasser, die tatsächlich für die Herstellung eines Produkts anfiel.

[Weiterlesen](#)

Welternährung

Versorgung der Weltbevölkerung mit Nahrungsmitteln